

# ROEE ROSEN

## Mitglieder

### Tagesreise nach Hamburg 13.12.

Rundgang durch die Ausstellung *Illusion. Traum, Identität, Wirklichkeit* in der Hamburger Kunsthalle sowie Besuch im Kunstverein in Hamburg

Anmeldung bis 2.12.:  
mail@kunstverein-hannover.de

### Tagesreise nach Berlin

10.1.2025  
Kuratorinnen-Rundgang durch die Ausstellung *Access Kafka* im Jüdischen Museum Berlin sowie Besuch der Ausstellung Rirkrit Tiravanija: *Das Glück ist nicht immer lustig* im Gropius Bau

Anmeldung bis 3.1.2025:  
mail@kunstverein-hannover.de

## Kunsttauchkurse:

### *Erzähl mir eine Geschichte*

Mit Christiane Oppermann

Für Kinder im Alter von  
5 bis 8 Jahren  
9.11., 7.12., 21.12.  
12.00–13.30 Uhr

Für Kinder im Alter von  
8 bis 11 Jahren  
9.11., 7.12., 21.12.  
14.30–16.00 Uhr

Materialkosten inkl. Eintritt:  
5 Euro / 3 Euro für Kinder von  
Mitgliedern

Anmeldung:  
kinder@kunstverein-hannover.de

Der Kunstverein Hannover wird vom Büro der Landeshauptstadt Hannover und von Hannover Rück Stiftung institutionell gefördert.

Die Ausstellung wird unterstützt durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK), die NORD/LB Kulturstiftung, Hannover Rück Stiftung, VHV Stiftung, Hollweg Stiftung sowie durch Artis und Rosenfeld Gallery.

Das Vermittlungsprogramm wird gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK), die VGH Stiftung, Sparkasse Hannover und Hörregion Hannover.



Dank an / Thanks to  
Rosenfeld Gallery, Tel Aviv  
Peter Beck, London  
Edith-Russ-Haus für Medienkunst, Oldenburg

## Outreach

Ihr seid ein Verein oder eine Initiative und würdet den Kunstverein gern besser kennenlernen? Ihr interessiert euch für gesellschaftspolitische Themen und sucht neue Anknüpfungspunkte? Der Kunstverein Hannover ist stets offen für neue Kooperationspartner:innen. Tretet gern mit uns in Kontakt!

Kontakt und Information bei Carolin Knüpper:  
knuepper@kunstverein-hannover.de  
T +49(0)511.1699278-20

## Kunstverein Hannover

Sophienstraße 2  
30159 Hannover  
T: +49(0)511.1699278-0  
mail@kunstverein-hannover.de  
www.kunstverein-hannover.de

Geschlossen am  
24.12., 25.12., 31.12.2024

Öffnungszeiten  
Dienstag–Samstag 12.00–19.00 Uhr  
Sonn- und feiertags 11.00–19.00 Uhr

Eintritt  
6 Euro / 4 Euro ermäßigt / Mitglieder frei

Rundgänge und Veranstaltungen sind im Eintrittspreis inbegriffen, für Mitglieder des Kunstvereins Hannover frei. Veranstaltungseintritt für Mitglieder anderer Kunstvereine (ADKV) ermäßigt.

## Barrierefreiheit

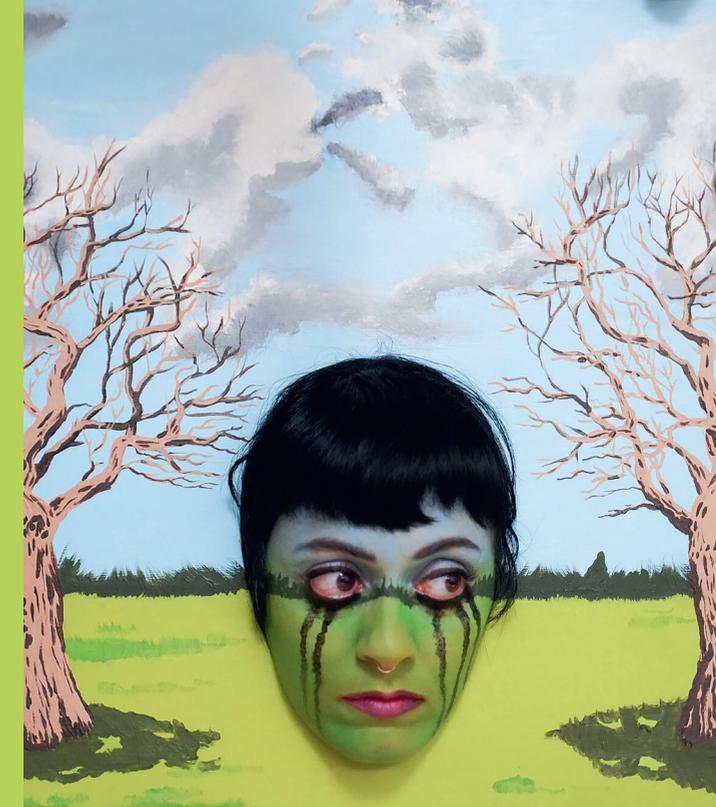
Ein barrierefreier Eingang befindet sich an der rechten Gebäudeseite. Mit dem Aufzug gelangen Sie in unsere Räume (1. OG). Es gibt ein barrierefreies WC (UG). Der Aufzug hat die Maße 90 x 210 cm. Die Türen lassen sich automatisch öffnen. Audiodeskriptionen stehen online und in den Ausstellungsräumen zur Verfügung. Ausstellungsrundgänge in einfacher Sprache können auf Anfrage ab drei teilnehmenden Personen gebucht werden. Assistenzen erhalten kostenlosen Eintritt. Assistenztiere dürfen in den Ausstellungsraum.

Ein taktiles Bodenleitsystem ist vorhanden. *This Way* (ab 2024) ist gleichzeitig eine fortlaufende künstlerische Arbeit, deren einzelne Beiträge individuell für die Ausstellungen im Kunstverein Hannover entworfen werden. Der Künstler Peter Schloss entwickelte ein Konzept für ein Bodenleitsystem, das im Austausch mit dem Blinden- und Sehbehindertenverband Niedersachsen e. V. entstanden ist.

Information on our outreach program, opening hours and accessibility:  
<https://www.kunstverein-hannover.de/en/info/4508-barrierefreiheit>

Titelbild: Roee Rosen, aus: *Kafka for Kids*, 2022  
Design: Grupa Ee, 2024

# KUNSTVEREIN HANNOVER



# ROEE ROSEN

The Kafka Companion  
to Wellness

9.11.2024–12.1.2025

Roee Rosen (geb. 1963, Rehovot, Israel) nimmt mit seinen zwischen Fiktion und Realität changierenden Figuren, die seit mehr als drei Jahrzehnten in zahlreichen Formaten und Medien erscheinen – in Gouachen, Gemälden und Filmen, Büchern und Installationen – eine einzigartige Position in der Kunst ein.

„Diejenigen unter Ihnen, die von mir gehört haben, wissen, dass ich meine gesamte Karriere auf Lügen, Skandalen, obszönen Bildern und falschen Identitäten aufgebaut habe. Ich habe so getan, als wäre ich nicht ich selbst. Damit ist jetzt Schluss. Es ist dringend geboten, das Richtige, Schwierige zu tun“, sagt der Künstler in seinem Film *The Confessions of Roee Rosen (2007)*, in dem er von drei illegal migrierten Arbeitskräften gespielt wird. In *Two Women and a Man (2005)* hingegen tritt Rosen persönlich auf, allerdings als fiktive Wissenschaftlerin, die ein Fernsehinterview über Justine Frank gibt: eine obskure surrealistische Malerin, die in Wirklichkeit nie existiert hat, deren Werke sich jedoch in Kunstsammlungen befinden. Rosen hat nicht nur eine filmische Erzählung geschaffen, sondern auch Franks gesamtes Œuvre an Ölgemälden und Gouachen mit persönlichen Fotos und dem umstrittenen Buch, das sie geschrieben hat (*Sweet Sweat*, Sternberg Press, 2009), entwickelt. Durch ihre Biografie spricht Rosen von einer unmöglichen Vergangenheit und erschafft eine alternative Gegenwart.

In seinen poetischen Werken greift Rosen die Extreme der menschlichen Existenz auf: das Leben, den Tod, aber auch die Sexualität, die als eine treibende Kraft häufig in den von ihm entwickelten Szenarien zum Einsatz kommt. Maxim Komar-Myshkin, eine weitere von Rosen zum Leben erweckte Figur, ist ein russischer Dissident, Künstler und Emigrant. Besessen von dem Gedanken, auf Befehl von Wladimir Putin ermordet zu werden, nahm sich Myshkin 2011 das Leben. Er hinterließ eine Reihe von Gouachen, die als düsteres Märchen konzipiert sind – sowohl ein Zeugnis seiner eigenen Paranoia als auch ein ultimativer Akt der Vergeltung –, in dem sein Erzfeind Opfer einer wahnhaften Abfolge von Ereignissen wird, während sein ungestilltes Bedürfnis nach Genugtuung die Grenzen zwischen Traum und Wirklichkeit verwischt.

So meisterhaft, wie er seine Figuren erschafft, entwirft Rosen vielschichtige Erzählungen, die sich aus Kultur, Politik und letztlich auch aus seinen eigenen Erfahrungen speisen. Sein jüngster Film, *Kafka for Kids (2022)*, an dem er lange gearbeitet hat, ist als Pilotfolge für ein Kinderprogramm im Fernsehen angelegt. Darin wird Franz Kafkas Kurzgeschichte *Die Verwandlung* selbst in eine psychedelische Séance verwandelt. Damit unterstreicht Rosen die so geniale wie simple Vorstellung des Schriftstellers davon, was es bedeutet, eines Tages als Kakerlake aufzuwachen,

und hebt gleichzeitig die politischen Verzweigungen eines solchen Dilemmas hervor – in all seiner surreal-ausgeweiteten Komplexität. Ganz gleich, wie nah oder fern seine Figuren und Bezüge sind: Rosen bleibt stets ein impliziter Teil davon.

Für *Lucy is Sick (2020–2024)* entwarf der Künstler ein Malbuch für Erwachsene, das den Umgang mit einer Krankheit schildert – was sich aller Vermutung nach nicht allein durch die Verwendung trockener Fachbegriffe erfassen lässt und eine Sehnsucht ausstrahlt, mit persönlichen Inhalten gefüllt zu werden. Für *The Gaza War Tattoos (2024)* bedient sich Rosen, wie schon in seiner gesamten Praxis, einer in sich widersprüchlichen Sprache, um Gefühle von Sicherheit einerseits und deren Fehlen andererseits in Szene zu setzen.

Für Rosen – mit seinem Hintergrund in Philosophie, Literatur und bildender Kunst – ist Humor ein Werkzeug, das er jahrelang erprobt und gemeistert hat. Aber das Lachen ist nur ein Nebeneffekt, wenn er Grenzen zwischen Orten, Ländern und Nationen überschreitet, in einer ständigen Bewegung zwischen dem, was die Arbeit von Historiker:innen ausmacht, den Ergebnissen politischer Aktionen und ihren Auswirkungen, und dem, was die Arbeit des Imaginären ist, was in der Vorstellung lebt. „Ich bin Roee Rosen“, verrät eines seiner drei Bildnisse in *Confessions*: „Ich wurde in einem kleinen, trostlosen Dorf in Israel geboren, vier Jahre vor 1967. Meine wunderbaren Eltern haben mir ein fühlendes Herz vererbt; für sie war es die Quelle ihres Glücks, für mich war es die Grundlage all meines Unglücks. Alles war schmerzhaft, und die Schmerzen der anderen waren noch unerträglicher als meine eigenen.“

*Roee Rosen. The Kafka Companion To Wellness* mit über hundert Gouachen, Gemälden und Filmen von Roee Rosen ist seine erste große Einzelausstellung in Deutschland seit fast einem Jahrzehnt, kuratiert von Christoph Platz-Gallus und Krzysztof Kosciuczuk. Sie wird begleitet von einer Publikation des Künstlerbuchs *The Standard Edition*, das Rosen 2016 begonnen und kürzlich abgeschlossen hat und vom Distanz Verlag und Kunstverein Hannover herausgegeben wird.

## Programm

<p><b>Eröffnung / Opening</b> 8.11., 19.00 Uhr Der Künstler ist anwesend. Deutsch / Englisch</p>	
<p><b>Roee Rosen &amp; Henriette Gallus</b> Artist Talk 8.11., 20.30 Uhr Englisch</p>	
<p><b>Marcel Schwierin</b> <i><b>Das Grauen kommt heim</b></i> Einführung in das Werk Roee Rosens mit Kurzfilmen und Gespräch 14.11., 18.00 Uhr Deutsch</p>	
<p><b>Meron Mendel &amp; Saba-Nur Cheema</b> <i><b>Muslimisch-jüdisches Abendbrot. Das Miteinander in Zeiten der Polarisierung (2024)</b></i> Buchvorstellung und Gespräch 28.11., 18.00 Uhr Deutsch</p>	
<p><b>Marcel Schwierin</b> <i><b>Kalter Schweiß</b></i> Einführung in das Werk Roee Rosens mit Kurzfilmen und Gespräch 4.12., 18.00 Uhr Deutsch</p>	
<p><b>Roee Rosen, Ekaterina Degot, David Riff</b> Artist Talk 11.1.2025, 18.00 Uhr Englisch</p>	
<p><b><i>Kafka for Kids. A Musical Comedy (2022) von Roee Rosen</i></b> Filmvorführungen / Film screenings im Kommunalen Kino (KoKi) 13.11., 11.12., 17.00 Uhr 8.1.2025, 15.00 Uhr 111 Min Englisch mit deutschen Untertiteln</p>	
<p><b>Aktuelle Informationen zum Ausstellungsbesuch und zur Teilnahme an Veranstaltungen finden Sie unter <a href="http://www.kunstverein-hannover.de">www.kunstverein-hannover.de</a>.</b></p>	
<p><b>For the most up-to-date information about the exhibition and all related events, please visit our website <a href="http://www.kunstverein-hannover.de">www.kunstverein-hannover.de</a>.</b></p>	
<p><b>Kuratorische Einführung / Curatorial Introduction</b></p>	
<p><b>Mit Direktor und Ko-Kurator Christoph Platz-Gallus</b> 13.11., 18.00 Uhr 9.1.2025, 18.00 Uhr (Simultanübersetzung in Deutsche Gebärdensprache) Deutsch Eintritt frei</p>	
<p><b>Mit Assistenzkuratorin Carlota Gómez</b> 17.12., 18.00 Uhr Deutsch / Englisch Eintritt frei</p>	
<p><b>Mit Ko-Kurator Krzysztof Kosciuczuk</b> 12.1.2025, 14.00 Uhr Englisch Eintritt frei</p>	
<p><b>Bildung &amp; Outreach</b></p>	
<p><i><b>Identities</b></i> 10.11., 14.00–17.00 Uhr Workshop zum diskriminierungssensiblen Umgang mit Identität, Stereotypen und Zuschreibungen Mit Postmig Writers Collective / Prisma Queer</p>	
<p>Anmeldung unter: bildung@kunstverein-hannover.de</p>	
<p><i><b>Our House</b></i> 16.11., 15.00–18.00 Uhr Tanz-Workshop in der Ausstellung ab 14 Jahren Mit Tiago Manquinho</p>	
<p>Anmeldung unter: bildung@kunstverein-hannover.de</p>	
<p><i><b>Treffpunkt</b></i> Inklusiver Treffpunkt für Jugendliche Mit Momo Denkena 8.11., 18.45–20.00 Uhr (Wir besuchen die Ausstellungseröffnung) 13.12., 17.00–19.00 Uhr 10.1.2025, 17.00–19.00 Uhr</p>	
<p>Anmeldung unter: bildung@kunstverein-hannover.de</p>	

<p><b>Roee Rosen. The Kafka Companion to Wellness</b></p>	
<p>Roee Rosen (b. 1963, Rehovot, Israel) has carved out a singular position in the arts with his cast of fictitious, part-fictitious, and real-life characters which, for over three decades now, have appeared across a variety of media, from gouaches to paintings to film, books, and installation.</p>	
<p>“Those of you who heard of me, know that I have built my entire career on lies, scandals, obscene pictures, fake identities. I have pretended not to be myself. No more. It is urgent to do the right, difficult thing,” says the artist in his film <i>The Confessions of Roee Rosen (2007)</i>, in which he is played by three illegal labor migrants. In <i>Two Women and a Man (2005)</i>, on the other hand, Rosen appears in person, but as a fictitious female scholar delivering a television interview about Justine Frank, an obscure Surrealist painter who, in fact, never existed yet her works are found in art collections. Aside from creating a cinematic narrative, Rosen has developed Frank’s whole oeuvre of oil paintings and gouaches, complete with personal photographs and the controversial book she wrote (<i>Sweet Sweat</i>, Sternberg Press, 2009). Through her biography, Rosen speaks of an impossible past and imagines a different present. Poetic as they are, Rosen’s works draw upon the very extremes of human existence: life, death, but also sexuality, which is a frequent motif, deployed as one of the driving forces in his scenarios. Maxim Komar-Myshkin, another character brought to life by Rosen, is a Russian dissident artist and émigré. Obsessed with the thought of being inevitably killed on the orders of Vladimir Putin, Myshkin took his own life in 2011, leaving behind a series of gouaches conceived as a grim fairy tale—both a testimony to his own gripping paranoia and an ultimate act of retaliation—in which his nemesis is the victim of a delirious sequence of events as his unsatiated appetite for satisfaction blurs the borders between dream and reality.</p>	
<p>As masterfully as he conjures up the roster of his characters, Rosen crafts layered narratives that feed off culture, politics and, inevitably,</p>	

his own experience. His most recent film, *Kafka for Kids (2022)*, which has been long in the making, takes the form of a pilot episode for a TV program for children. There, Franz Kafka’s short story *The Metamorphosis* is itself transformed into a psychedelic séance that draws out the superb simplicity of the writer’s idea of what it means to wake up one day as a cockroach, as well the political ramifications of such a predicament. No matter how close or distant his characters and references are, Rosen remains implicated in all of them. For *Lucy is Sick (2020–2024)*, the artist created a coloring book for adults that is an account of dealing with an illness—something that is perhaps impossible to grasp solely from the use of dry, technical terms and which yearns to be filled out with personal content. For *The Gaza War Tattoos (2024)*, the artist, similarly makes use of an oxymoronic language, just as he had been throughout his practice, to put in perspective the sense of safety and its lack.

For Rosen—with his background in philosophy, literature, and visual arts—humor is a tool that he has rehearsed and mastered for years. But laughter is only a side-effect of trespassing between the places, lands, and nations, between what constitutes the work of historians, the results of political actions and their impact, and what is the work of the imaginary. “I am Roee Rosen,” one of his three effigies further reveals in *Confessions*: “I was born in a small, dismal village in Israel, four years before 1967. My wonderful parents have bequeathed me a feeling heart; for them, it was the source of their felicity, for me, it was the foundation of all my misfortunes. Everything was painful, and the pains of others were even more unbearable than my own.”

*Roee Rosen. The Kafka Companion To Wellness*, spanning over a hundred gouaches, paintings and films of Roee Rosen, is his first major solo presentation in Germany in almost a decade, curated by Christoph Platz-Gallus and Krzysztof Kosciuczuk. It is accompanied by a publication of Rosen’s book *The Standard Edition*, began in 2016 and completed recently, published by Distanz Verlag and Kunstverein Hannover.

THE STANDARD EDITION  
OF THE COMPLETE PSYCHOLOGICAL WORKS

# ORION SEER

*VOLUME XIX*

(1923-1925)

The Kafka Companion to Wellness

with an Appendix on His Death



THE HOGARTH PRESS  
AND THE INSTITUTE OF NUDE NUTRITION